

Sektionsmitteilungen

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen**

Band (Jahr): **17 (1944)**

Heft 5

PDF erstellt am: **26.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Mitteilung an alle Aktivmitglieder

Unsere Mitgliederverzeichnisse enthalten leider nicht überall sämtliche Personalien, weshalb erstere ergänzt werden müssen. Wir bitten daher die Aktivmitglieder sämtlicher Sektionen (mit Ausnahme derjenigen in Fribourg, Kreuzlingen, Lenzburg, Langenthal, Uri, Oberwynen- und Seetal, sowie Werdenberg), dass sie bei der Bezahlung ihres diesjährigen Beitrages auf der Rückseite des der Sektion verbleibenden Einzahlungscoupons ihre Personalien wie folgt vermerken: Name, Vorname, Beruf, Jahrgang, Grad und militärische Einteilung, Adresse.

Diese Angaben können aber auch jetzt schon separat mit einer Postkarte an die zuständige Sektion gemacht werden; deren Adressen finden sich im

«PIONIER» unter der Rubrik «Sektionsmitteilungen». Je rascher das gemacht wird, um so besser ist es. Für eine gef. Berücksichtigung unseres Wunsches danken wir im voraus sehr.

Die Sektionskassiere melden diese Angaben prompt und laufend an ihren Sekretär, der sie uns mit den laufenden monatlichen Mutationen übermittelt.

Zur Vermeidung derartiger Umtriebe haben die verantwortlichen Vorstandsmitglieder zukünftig dafür zu sorgen, dass jeder Neueintritt die vollständigen Personalien enthält; das gilt vor allem für denjenigen, der ein Beitritts-gesuch als erster behandelt.

*Eidg. Verband der Uebermittlungstruppen:
Zentralsekretariat.*

SEKTIONSMITTEILUNGEN

Zentralvorstand des EVU, offizielle Adresse: Sekretariat, Schrennengasse 18
Zürich 3, Tel. E. Abegg, Geschäftszeit 5 89 00, Privat 7 34 00, Postcheck VIII 25090

Sektionen:	Sektionsadressen:
Aarau:	W. Schenk, Zelglistr. 37, Aarau.
Baden:	Lt. R. Siegrist, Säntisstr. 8b, Wettingen.
Basel:	F. Brotschin, In den Ziegelhöfen 169, Basel.
Bern:	Postfach Transit, Bern.
Biel:	Hptm. M. Bargetzi, Museumstr 21, Biel.
Fribourg	Cap. M. Magnin, Avenue St-Paul 7, Fribourg.
Genève:	Cap. Cuénod, Crêts par Vandœuvres (Genève).
Kreuzlingen:	H. Weltin, Konstanzerstr. 39, Kreuzlingen.
Langenthal:	E. Schmalz, Scheuerhof, Aarwangen.
Lausanne:	Case Ville 2233, Lausanne.
Lenzburg:	A. Guidi, Typograph, Lenzburg.
Luzern:	Oblt. M. Kreis, Villa Than, Emmen (Luzern).
Oberwynen- und Seetal:	K. Merz, Bahnhofpl., Reinach (Aarg.).
Olten:	W. Gramm, Aarauerstr. 109, Olten.
Schaffhausen:	Oblt. W. Salquin, Steigstr. 40, Schaffhausen.
Solothurn:	K. Vetterli, Allmendstr. 53, Solothurn.
St. Gallen:	R. Würgler, Ruhbergstr. 57, St. Gallen.
Thun:	Oblt. B. Leuzinger, Aarestr. 36, Thun.
Uri/Altdorf:	W. Hagmann, Turmmattstr. 16, Altdorf.
Uzwil:	A. Hug, Wiesentalstr. 185, Uzwil.
Werdenberg:	H. Rhyner, Lehrer, Werdenberg (Kt. St. Gallen).
Winterthur:	E. Egli, Ackeretstr. 22, Winterthur.
Zug:	Oblt. A. Käser, Bleichemattweg 7, Zug.
Zürcher Oberland, Uster:	Postfach 89, Uster.
Zürich:	Postfach Fraumünster, Zürich.
Zürichsee, rechtes Ufer:	M. Schneebeli, alte Landstr. 202, Feldmeilen.



Zentralvorstand

Die **Mitglieder-Erhöhung** war im April etwas geringer; beste Resultate können wir dieses Mal leider nicht melden. Wir bitten aber die Sektionen, in ihren Anstrengungen nicht nachzulassen und sich unserer Ausführungen im März-«PIONIER» über die Werbung von Jung- und Aktivmitgliedern stets zu erinnern.

Es ist noch nicht überall begriffen worden, dass die **Materialbestellungen immer vier Wochen im voraus** und in dreifacher Ausfertigung einzusenden sind. Die Ziff. 8 und 10 unseres Materialreglementes sind besonders zu beachten und die darin verlangten Angaben zu machen. — Materialrückschub nach Uebungen ist uns stets mitzuteilen. — Wir sind von unserer Oberbehörde erneut ersucht worden, für die Innehaltung des Bestelltermins von vier Wochen besorgt zu sein. Wenn das nicht gemacht wird, hat die säumige Sektion den Schaden, weil die Bestellung nicht ausgeführt wird.

Die **Materialverwalter der Sektionen** vor 1939 seien ersucht, auf eine sie betreffende Mitteilung im nachfolgenden Bericht aus der Sitzung des ZV vom 22. April besonders zu achten.

Einsendungen für den «PIONIER» stets bis spätestens am 19. des Monats (in einem Exemplar). Bei der gegenwärtigen Vielzahl der Sektionsmitteilungen ist dieser Termin unbedingt einzuhalten, weil die nächste Ausgabe am 20. abgeschlossen werden muss. — **Mutationsmeldungen** immer in zweifacher Ausfertigung auf den gleichen Tag. Am Schluss ist stets der dannzumalige Bestand an Aktiv-, Jung- und Passivmitgliedern anzugeben. — Wir bitten die **Sektionskassiere**, die bei der Bezahlung der Mitgliederbeiträge gemachten Angaben über die Personalien (vgl. unsere obige Mitteilung im Textteil) prompt dem Sekretär zur Ergänzung seiner und unserer Mitgliederverzeichnisse weiterzugeben.

Unsere Mitteilung in der letzten Nummer an die **HH. Experten und an das Lehrpersonal der Aktiv-Funkerkurse** berichtigen wir wie folgt: Um das zweimalige Schreiben der Adressen auf den Kontrollkarten zu vermeiden, bitten wir die HH. Experten, uns beide Kontrollkarten jedes Wehrmannes der Monate April und Mai zuzusenden. Wir verschicken sie dann von hier aus an die Kp. Kdtn. sowie an die Zentralstelle und ersparen damit den Kursleitern eine Mehrarbeit. — Die Kontrollkarten müssen bis am 5. des Monats in unserem Besitze sein.

*

Kurzbericht über die Sitzung des ZV vom 22. April

Nach der Begrüssung der anwesenden Mitglieder durch den *Zentralpräsidenten* gedenkt dieser nochmals des Rücktrittes von Herrn Hptm. Witschi, administrativer Adjunkt der Abteilung für Genie, und hofft recht gerne, auch mit dem Nachfolger, Herrn Oberstlt. Fuhrer, die angenehmen Beziehungen weiterpflegen zu können, womit ihn der ZV an dieser Stelle herzlich begrüssen möchte. — Ferner gedachte der Zentralpräsident auch unserer Kameraden in Schaffhausen, deren schöne Stadt durch die erlittene Bombardierung so schwer heimgesucht wurde.

Darauf gibt der *Zentralsekretär* die *laufenden und erledigten* Geschäfte bekannt, wovon die wichtigsten hier erwähnt seien:

Die seit der letzten Sitzung erfolgte *Neugründung* der Sektionen Fribourg und Werdenberg (in dieser sind übrigens nicht nur Art.-, sondern auch Inf.-Fk., was hier ergänzend mitgeteilt sei), wird mit Genugtuung zur Kenntnis genommen. Ebenso die erfreuliche Bekanntgabe, dass am 29. April eine weitere Gründung erfolgen wird; währenddem andere in absehbarer Zeit folgen werden. — Die neuen *Mitgliederkarten* finden bei den Sektionen einen guten Absatz. — Der *Zentralsekretär* nahm an der Generalversammlung der Sektion Zug teil und wird sich im Mai auch an diejenige der Sektion Thun begeben. — Der Mitgliederbestand erhöht sich laufend; gegenüber dem April 1943 beträgt die Zunahme 25%. — Auch die *Auflage des «PIONIER»* hat sich um gleichviel erhöht, wobei die Zahl der Privatabonnenten dank intensiver Werbung ständig steigt. — Gegenwärtig ist eine neue, grössere *Inseraten-Werbeaktion im Gange*, die bereits einige Ergebnisse brachte; doch sollten sich auch die Sektionen diesem Geschäft mehr annehmen. — Die *Sektionsmitteilungen im «PIONIER»* müssen künftig etwas kürzer gehalten werden, was den betreffenden Mitarbeitern als besonderer Wunsch des ZV übermittelt sei. — Die *Delegiertenversammlung 1944* wird auf den 8. Oktober nach *Basel* festgelegt, womit wir uns nach etlichen Jahren wieder einmal in der RheinStadt treffen werden. — Der im Februar bereinigte *Entwurf der neuen Verbandsstatuten* wird provisorisch gedruckt und den Sektionen zugestellt. Nach der Bereinigung durch die diesjährige DV erfolgt dann der endgültige Druck, damit die neuen Statuten allen Aktivmitgliedern abgegeben werden können. Die Druckkosten gehen je zur Hälfte zu Lasten des ZV und der Sektionen; Preis ca. 25 Rp. je Exemplar. — Für die welschen Sektionen werden die Statuten übersetzt, was gegenwärtig in Arbeit ist, worauf dann auch sie den gedruckten Entwurf raschmöglichst erhalten werden. — Schliesslich verdankt der Zentralpräsident dem Sekretär seine stete grosse Arbeit im Verband und am «PIONIER».

Herr Major Hagen gibt als Z.-Verkehrsleiter Funk Aufschluss über die *ausserdienstliche Betätigung der Aktiufunker*, sowie über die Tätigkeit in den Morsekursen. Dabei konstatiert der ZV mit Genugtuung, dass beides gegenwärtig recht rege ist und freut sich über die Initiative der Sektionsvorstände, worüber der «PIONIER» allmonatlich einen interessanten Aufschluss gibt.

Um auch für die *Telegr.-Pi.* eine vermehrte ausserdienstliche Betätigung zu ermöglichen, wird sich der ZV mit unserer Oberbehörde wegen einer anderen Lösung der Materialabgabe in Verbindung setzen. — Der Z.-Materialverwalter wird zudem nächstens an die vor 1939 gegründeten Sektionen gelangen, um festzustellen, welches sektionseigene Tg.-Mate-

rial gegenwärtig mehr oder weniger unbenutzt ist. So besitzt z. B. der ZV eine Reserve von 15 LB-Stationen, die für bestimmte Uebungen verwendet werden könnten; währenddem gewisse Sektionen noch Kabel und Drahtmaterial zur Verfügung haben.

Schliesslich berichtete der Z.-Kassier noch über den *Stand der Zentralkasse*, deren Ausgaben sich ungefähr im Rahmen des Budgets halten. — Der Vorrat an *Verbandsabzeichen* geht langsam zur Neige, weshalb er ergänzt werden muss. Bei der heutigen Situation wird es aber ohne eine wesentliche Preiserhöhung nicht abgehen.

**Eidg. Verband der Uebermittlungstruppen:
Zentralvorstand.**

Sektion Baden U. O. V.

Offiz. Adresse: R. Siegrist, Säntisstr. 8b, Wettingen, Postcheck VI 2683 (U.O.V.)

Schiesswesen

Wir erinnern daran, dass Mitglieder, welche Wohnsitz in Baden haben, beim UOV kostenlos die Armeeübung schiessen können. Mitglieder, die nicht in Baden wohnen, jedoch von früher her im Besitze einer entsprechenden Bewilligung sind, können weiterhin in Baden schiessen. Neue Bewilligungen werden leider nicht mehr ausgestellt.

Training bei der Mehrkampfguppe Baden

Montag, 2000—2130, für Fortgeschrittene, Sportplatz Aue.
Dienstag, 2000—2130, für Anfänger und für Aeltere, Turnhalle Ennetbaden.

*

Ueber die am 27. April abgehaltene Generalversammlung wird in der nächsten Nummer des «Pionier» kurz berichtet werden.

-Ke-

Sektion Basel

Offizielle Adresse:

Fritz Brotschin, In den Ziegelhöfen 169, Basel, Tel. 3 35 08, Postcheck V 10240

Morsekurse

Die im Rahmen des militärischen Vorunterrichts für die Jungmannschaft durchgeführten Kurse werden im Laufe des Monats Mai zu Ende gehen.

Dagegen werden die Aktiufunker-Kurse den ganzen Sommer hindurch weitergeführt. Diese Kurse finden während des Monats Mai noch im Schulhaus Mücke statt. Sie werden dann voraussichtlich ab 5. Juni ins «Pionierhaus», Leonhardsgraben 32, verlegt.

Neue Mitgliederausweise

Infolge der Namensänderung unseres Verbandes müssen für sämtliche Mitglieder neue Ausweise ausgestellt werden. Wir ersuchen alle diejenigen Mitglieder, die das im April zugestellte Zirkular noch nicht ausgefüllt und zurückgeschickt haben, dies nun unverzüglich zu tun.

-WK-

Sektion Bern

Offizielle Adresse: Postfach Transit,

Bern, Telephon Geschäft 62 (900) (R. Ziegler) Privat 4 56 84, Postcheck III 4708

«Quer durch Bern»

Unsere Sektion ist wiederum beauftragt worden, den Verbindungsdienst an diesem traditionellen Staffellauf zu übernehmen, der dieses Jahr am *Sonntag, 14. Mai*, stattfindet. Nur sollten wir diesmal mehr als knapp einen Mann pro Posten stellen können und nicht, wie es beschämenderweise auch schon vorgekommen ist, wegen ungenügender Beteiligung unserer Mitglieder, Aussenstehende beziehen müssen. Der Vorstand erwartet, dass sich zu den acht bis zwölf Getreuen, die immer zu haben sind, jeder Aktive und jedes Jungmitglied meldet, das am Vormittag des 14. Mai irgendwie abkömmlich ist. Anmeldungen sind sofort an den Sektionsvorstand, Postfach Transit, Bern, zu richten.

Apparatenkenntnis

Die Broschüre «Apparatenkenntnis für die Tfmansschaften aller Truppengattungen» kann zum Preise von Fr. 1.50 (plus 10 Rp. Porto) bei der Redaktion des «PIONIER» bezogen werden Postcheck VIII 15666).

Monatsversammlung

Eine solche ist auf Ende Mai in Aussicht genommen. Die Einladung wird durch Rundschreiben erfolgen. Th.

Ausserdienstliche Funckerkurse für Wehrmänner aller Waffen

Kursort: Progymnasium, Waisenhausplatz 30, 1. Stock. Die Kurse finden von 1930—2115 Uhr statt, und zwar:

Für Tempi von 20—25 Zeichen/Minute: am Donnerstag und Freitag, im Zimmer 3 E.

Für Tempi von 40—50 Zeichen/Minute: am Donnerstag, im Zimmer 4 F.

Für Tempi von 50—60 Zeichen/Minute: am Donnerstag, im Zimmer 4 A.

Für Tempi über 60 Zeichen/Minute (gleichzeitig auch Trainingskurs für Funkerblitz): am Mittwoch, im Zimmer 4 A.

Es wird allen Wehrmännern dringend empfohlen, diese Trainingskurse regelmässig zu besuchen, damit jeder eine kriegsgenügende Fertigkeit im Gehörablesen und Tasten erreichen oder beibehalten kann.

Kursleiter Bern: F. Grädel, Haslerstrasse 10.

Vereinslokal

«Brauner Mutz», Genfergasse, 1. Stock. Zusammenkünfte jeden Freitagabend.

*

Schiessübungen 1944

Uebungen auf 300 m für Gewehr und Karabiner:

Samstag, den 6. Mai, 1400—1800 Uhr;

Sonntag, den 18. Juni, 0800—1200 Uhr;

Samstag, den 15. Juli, 1400—1800 Uhr;

Sonntag, den 16. Juli, 0700—1200 Uhr.

Uebung auf 50 m für Pistolen:

Sonntag, den 18. Juni, 0800—1200 Uhr.

Feldschiessen für Gewehr und Karabiner:

Samstag, den 13., und Sonntag, den 14. Mai, nach speziellem Programm.

Schiessplatz: Schießstand Ostermundigen.

Teilnahmeberechtigt sind alle den Nachrichtentruppen Angehörige, z. B. Tg.- und Fk.-Pioniere, sowie Flg. Fk., Infanterie- und Artillerie-Telephon- und Funker-Soldaten.

A. Bundesprogramm

Für Gewehr und Karabiner:

Scheibe A: 10 Schüsse Einzelfeuer, liegend freihändig, jeder Schuss einzeln gezeigt.

Scheibe B: 6 Schüsse, alle Schüsse am Schluss der Uebung gezeigt.

Die Uebungen dürfen nicht unterbrochen werden. Sie sind vom Schützen ohne Mithilfe irgendwelcher Art in der angegebenen Reihenfolge durchzuschossen.

Unmittelbar vor jeder Uebung schießt der Schütze zwei Probeschüsse. Diese Schüsse werden einzeln gezeigt, auf dem Standblatt getrennt eingetragen, aber nicht zum Bundesprogramm-Resultat gezählt.

Vorgängig dem Bundesprogramm hat jeder Schütze an einem *besondern* Schiesstag zehn Schüsse als Vorübung zu schießen. Diese sind ein Bestandteil des Bundesprogramms.

Wettschiessen in der Armee:

Gemäss Befehl des Oberbefehlshabers der Armee vom 18. 12. 42 sind zur Teilnahme am Wettschiessen in der Armee nur diejenigen Wehrmänner berechtigt, die ausserdienstlich im Bundesprogramm und am eidg. Feldschiessen mindestens je 70 Punkte und Treffer zusammengezählt erreicht haben.

Pistole (50 m):

Das Programm besteht aus folgenden drei Uebungen:

1. Scheibe P: 6 Schüsse Einzelfeuer;

2. Scheibe E: 6 Schüsse Einzelfeuer, Scheibe 4 Sekunden sichtbar.

3. Scheibe E: zweimal 3 Schüsse, Scheibe je 8 Sekunden sichtbar.

B. Feldschiessen 300 m für Gewehr und Karabiner

Die Teilnahme an diesem Schiessen ist für unsere Mitglieder *vollständig kostenfrei* und erwarten wir eine möglichst restlose Beteiligung. Günstige Gelegenheit zur Erlangung einer Kranzauszeichnung.

18 Schüsse, Scheibe B, liegend oder kniend freihändig.

Uebung 1: 6 Schüsse Einzelfeuer.

Uebung 2: zweimal je 3 Schüsse.

Uebung 3: 6 Schüsse in einer Minute, vom Kommando «Feuern» an.

C. Sektions-Meisterschaft

Erstmals wird eine Sektions-Meisterschaft durchgeführt. Diese setzt sich zusammen:

1. aus dem Bundesprogramm, inkl. Vorübung;

2. dem Feldschiessen;

3. dem Sektions-Stich: 6 Schüsse, Scheibe A, wovon 3 Schüsse Einzelfeuer, 3 Schüsse miteinander gezeigt.

Dieser Stich darf einmal wiederholt werden, wobei dann der bessere zählt.

Kosten für Teilnehmer am Sektions-Stich inkl. Munition Fr. 1.50. Der Ertrag des Sektions-Stiches wird ausschliesslich für Preise verwendet. Rangverkündung und Preisverteilung an der Jahreshauptversammlung der Sektion Bern des EVU.

Allgemeines

Dienst- und Schiessbüchlein sind mitzubringen.

Vor dem Verlassen des Schiessplatzes hat jeder Schütze seine Waffe dem Schützenmeister zur Kontrolle vorzuweisen. Gef. Gewehrnummer ebenfalls genau nachkontrollieren.

Der Schützenmeister ist berechtigt, an den Schiessübungen teilnehmende Mitglieder als Standblattführer beizuziehen.

Ausserhalb der Gemeinde Bern wohnende Schützen können nicht zum Schiessen zugelassen werden, oder sie seien im Besitze einer schriftlichen Bewilligung vom Sektionschef ihres Wohnortes.

Finanzielles

Der Jahresbeitrag beträgt für Gewehr oder Pistole Fr. 3.50 (für Schützen, die beides schießen, Fr. 4.50) und wird je-weilen auf dem Schiessplatz bei Aushändigung des Standblattes erhoben.

Alle Anfragen, die Schiesssektion betreffend, sind an den Schützenmeister I (M. Brogli, Scheibenstrasse 13) zu richten. Bern, im April 1944.

Der Vorstand.

Sektion Lenzburg UOV.

Offiz. Adr.: Wm. Albert Guidi,

Typograph, Lenzburg, Telephon Geschäft 81053, Postcheck VI 4293 (UOV.)

Mai-Programm

Funckerkurse: Die VU-Fk.-Kurse sind mit dem 3. April abgeschlossen worden. Von 25 Teilnehmern haben deren 20 die Leistungsprüfung bestanden.

Ab Montag, den 1. Mai, finden jeweils Montag folgende Fk.-Kurse statt:

Jungmitglieder von den Kursen 1 und 2: Weiterausbildung von 1830—2000 Uhr im neuen Bezirksschulhaus, Zimmer Nr. 3.

Trainingskurse für Aktiufunker aller Waffen: von 2000 bis 2115 Uhr, Zimmer Nr. 2 und 3.

Jeder Funker mache sich zur Pflicht, einmal wöchentlich den Kurs zu besuchen. Ich erinnere an den Befehl des Herrn Generals: Wer die Mindestleistung nicht erfüllt: 3 Wochen Nachhilfekurs!

Im Mai ist eine *Exkursion* vorgesehen. Näheres folgt durch Zirkular.

Demnächst wird eine *Mitgliederwerbung* durchgeführt. Wir bitten unsere Mitglieder, sich heute schon dafür einzusetzen. Jedes Mitglied bringt einen neuen Kameraden mit! Es ist möglich, mit der Zahl der im Bezirk Lenzburg wohnenden Angehörigen der Uebermittlungstruppen, unsern Mitgliederbestand zu verdoppeln. Also, an die Arbeit!

Im April fanden folgende Uebungen statt, über deren Verlauf im Juni-«Pionier» berichtet wird.

Samstag, den 15. April: Funkverkehrs-Vorschriften, Uebungsnetz.

Donnerstag, den 20. April: Das K-Gerät in Theorie und Praxis.

Samstag, den 22. April: Verbindungsübung mit K-Geräten.

Montag, den 24. April: Uebungsnetz im Theoriesaal.

Sonntag, den 30. April: Komb. Fk.-Verbindungsübung «Gislifluh».

Ferner meldet der Kassier, dass immer noch *Mitgliederbeiträge* pro 1944 ausstehend sind. Nach erfolgter Zahlung auf das Postcheckkonto VI/4293, Unteroffiziersverein Bezirk Lenzburg, mit dem Vermerk «Uebermittlungssektion», erhält jedes Mitglied die Verbandsausweiskarte. Nicht zu vergessen ist, auf der Rückseite des uns verbleibenden Talons Beruf, Jahrgang, Grad und militärische Einteilung anzubringen. -St-

Sektion Luzern

Offizielle Adresse: Oblt. M. Kreis, Villa Than, Emmen, Telefon Geschäft 2 72 02, Privat 3 51 72, Postcheck VII 6928

Morsekurs für Aktivfunker

Die Kurse beginnen am 1. Mai wieder und werden jeweils von 2000—2130 Uhr im Sälschulhaus, Zimmer D 2 a (Dachsteck) durchgeführt.

Montag: Tempo 40—60 Zeichen/Minute.

Mittwoch: Tempo 20—30 Zeichen/Minute.

Donnerstag: Tempo 30—40 Zeichen/Minute.

Freitag: Tempo 20, Anfänger.

Stamm: jeweils am ersten Montag des Monats, 2000 Uhr, im «Du Nord».

Sektion Olten

Offizielle Adresse: W. Gram, Aaraustrasse 109, Olten, Tel. Geschäft 5 24 16, Privat 5 39 39, Postcheck Vb 878

Mitteilungen

Zu der in der zweiten Hälfte Mai stattfindenden *Monatsversammlung* werden die Kameraden noch speziell mit Zirkular aufgeboten.

Der *Mitgliederbeitrag pro 1944* wird, sofern er bis Ende Mai nicht auf unser Postcheckkonto (Nummer siehe oben) einbezahlt ist, durch unsern Kassier oder per Nachnahme erhoben. Er beträgt für Aktive Fr. 6.— und für Jungmitglieder Fr. 3.—.

Der *Kurs über die Grundlagen der Radiotechnik* wird Ende Mai beginnen, ebenso ein solcher über den *halb- und permanenten Linienbau*. Für die Teilnahme an diesen Kursen werden die Kameraden noch speziell eingeladen.

Morsekurse für Aktivfunker

Da genügend Teilnehmer für 2 Klassen vorhanden sind, werden die Aktivfunker aufgefordert, die ihrem Können entsprechenden Kurse zu besuchen. Montag, 2000—2130 Uhr: über 50 Z/Min. Mittwoch, 2000—2130 Uhr: unter 50 Z/Min. Kurslokal: Bifangschulhaus, Olten. — Für die Kameraden in Zofingen wird noch speziell Mitteilung gemacht werden, weil wegen dem Kurslokal etwelche Schwierigkeiten bestehen.

Exkursion

Donnerstag, den 8. Juni 1944 (Fronleichnam). Näheres wird im Juni-«Pionier» und mittels Zirkular bekanntgegeben. Gm.

Sektion Schaffhausen

Offiz. Adresse: Oblt. W. Salquin, Steigstr. 40, Schaffhausen, Tel. Privat 5 38 05, Gesch. 5 30 21, Postcheck VIII a 1661

Funkerkurse

Im Rahmen der Funkerkurse fand am 12. 4. 44 für unsere Jungmitglieder ein sehr interessanter Vortrag von Herrn Hptm. Wartenweiler statt.



Kgl. englisches Korps der Uebermittlungstruppen.

Der Leitungsdraht wurde durchgeschnitten und es stehen weder Briefftauben noch Kuriere zur Verfügung. Die vorliegenden Meldungen müssen jedoch einer 15 Meilen entfernten Station weitergegeben werden. — Sie signalisieren nun unter Benützung eines Codes mit einem Heliographen. In der Nacht oder an sonnenlosen Tagen wird eine Lampe dazu verwendet.

Auf Ende April gehen die Morsekurse zu Ende. Die Prüfungen werden in der letzten Aprilwoche durchgeführt. Zum Abschluss laden wir unsere Jungmitglieder und Kursteilnehmer zu einer Filmvorführung ein auf den 5. Mai 1944, um 1945 Uhr, ins Bachschulhaus. Zur Vorführung gelangen verschiedene Filme des Armeefilmdienstes. Eintritt frei.

Waldlauf

Vor einigen Tagen wurde der am 16. April vom UOV Schaffhausen durchzuführende Waldlauf infolge der Bombardierung unserer Stadt auf den Herbst verschoben. Unsere Sektion hätte wieder die interessante Aufgabe gehabt, verschiedene Aussen-Kontrollposten mit Start und Ziel funktelegraphisch zu verbinden.

Bombardierung von Schaffhausen

Nach der schweren Bombardierung der Stadt Schaffhausen hat unsere Sektion ein Schreiben vom Zentralvorstand erhalten, worin uns grossherzig Hilfe angeboten wird. Auch an dieser Stelle verdanken wir dieses Angebot aufs wärmste. Wir ersuchen unsere Mitglieder, die eine solche Hilfe benötigen, sich an den Vorstand zu wenden.

Morsetaster

Unsere Sektion besitzt immer noch einige seinerzeit selbst angefertigte, ungebrauchte Morsetaster. Wir bieten sie zu Fr. 8.— das Stück an. S.

Sektion Solothurn

Offizielle Adresse: Allmendstrasse 53, Solothurn, Tel. Geschäft 2 27 21 (Gfr. Vetterli), Privat 2 21 67, Postcheck Va 933

Programm für den Monat Mai

Morsekurse

Für Aktivfunker aller Waffen:

Solothurn: Jeden Mittwoch, 2000—2200 Uhr, alte Kantonschule Solothurn:

Zimmer Nr. 32: Klasse 1 (Tempo 25÷30 Z/Min.).

Zimmer Nr. 35: Klasse 2 (Tempo 35÷45 Z/Min.).

Klasse 3 (Tempo über 50 Z/Min.).

Wangen a. A.: Jeden Freitag, 1900—2100 Uhr, Schulhaus, Zimmer Nr. 31.

Grenchen: Jeden Montag, 2000—2200 Uhr, Schulhaus Nr. 3, Physikaal.

Für Vorunterricht:

Solothurn: Jeden Freitag, alte Kantonsschule, Solothurn: 1900—2030 Uhr, Zimmer Nr. 32: Klasse 1a (Anfänger).
Zimmer Nr. 35: Klasse 2 (Fortgeschrittene).
2030—2200 Uhr, Zimmer Nr. 35: Klasse 1b (Anfänger).

Gerlafingen: Jeden Montag, 1930—2100 Uhr, neues Schulhaus, Sitzungszimmer (Erdgeschoss).

Grenchen: Jeden Montag, 2000—2200 Uhr, Schulhaus Nr. 3, Zimmer neben Physiksaal.

Quartalversammlung

Freitag, den 5. Mai 1944, 2015 Uhr, in der «Metzgerhalle» in Solothurn. Wir fordern alle Mitglieder auf, diese Versammlung zu besuchen. Nur durch einen engen Kontakt zwischen dem Vorstand und den Mitgliedern ist eine erfolgreiche Tätigkeit möglich.

Schiesswesen

Neben der technischen Ausbildung gehört auch die Förderung der Schiessfähigkeit zu unserem Aufgabenkreis. Zu diesem Zweck besteht zwischen der Feldschützengesellschaft Solothurn und unserer Sektion eine Vereinbarung, nach welcher die in Solothurn wohnhaften Aktivmitglieder unserer Sektion das Schiessprogramm zu günstigen Bedingungen (Fr. 2.50) bei dieser Schützengesellschaft erfüllen können. Das Schiessprogramm für 1944 umfasst:

1. Bundesprogramm:

Vorübung: 10 Schüsse auf Scheibe A (gilt als Bestandteil des Bundesprogrammes und ist vorgängig der Hauptübung an einem besonderen Schiessstag zu absolvieren).

Hauptübung:

Scheibe A: 10 Schüsse + 2 Probeschüsse
(jeder Schuss einzeln gezeigt).

Scheibe B: 6 Schüsse + 2 Probeschüsse
(die 6 Schüsse am Schluss der Übung gezeigt).

2. Feldsektionswettchiessen:

Scheibe B: 6 Schüsse (1 Schuss pro Minute).
2 Serien à 3 Schüsse pro Minute.
6 Schüsse innerhalb 1 Min. (Schnellfeuer).

Die Feldschützengesellschaft Solothurn reserviert speziell für unsere Sektion 2 Schiessstage, so dass die Kameraden unserer Sektion das Programm miteinander im Schießstand Zuchwil erfüllen können. Es sind dies:

Sonntag, den 14. Mai, vormittags: Vorübung.

Sonntag, den 25. Juni, vormittags: Hauptübung.

Mitglieder, die sich an diesem Tage im Aktivdienst befinden oder sonst aus einem triftigen Grund verhindert sind, können an anderen Schiessstagen der Feldschützengesellschaft das Bundesprogramm nachholen (siehe Zirkular der Feldschützengesellschaft, das jedem in Solothurn wohnhaften Mitglied zugestellt wird).

Das Feldsektionswettchiessen findet voraussichtlich am 20./21. Mai statt. Wir verweisen diesbezüglich ebenfalls auf das Zirkular der Feldschützengesellschaft Solothurn und erwarten, dass alle Solothurner Kameraden daran teilnehmen.

Bei dieser Gelegenheit möchten wir den letztes Jahr erstmals dem erfolgreichsten Schützen unserer Sektion übergebenen Wanderpreis (Holzteller) in Erinnerung rufen. Für diese Konkurrenz sind alle in und ausserhalb Solothurn wohnhaften Aktivmitglieder unserer Sektion teilnahmeberechtigt, welche das Bundesprogramm und das Feldsektionswettchiessen erfüllt haben.

Der Vorstand.

Bericht über die Verbindungsübung des VU-Kurs Solothurn vom 25. 3. 1944

Nachdem die Leistungsstufe der VU-Teilnehmer im Morsen eine gewisse Höhe erreicht hatte, wurde Samstag, 25. 3. 44, nachmittags, zu einer Verbindungsübung gestartet. Bereits im Dezember 1943 fand im Theoriesaal eine Orientierung über das Kleinfunkgerät K 1 statt, so dass die Übung den Zweck verfolgte, die Kursteilnehmer mit dem praktischen Einsatz der Funkgeräte vertraut zu machen.

Nach der Befehlsausgabe durch den Stellvertreter des Übungsleiters wurden die Kursteilnehmer auf die vier zur Verfügung stehenden Stationen verteilt, worauf der Abmarsch an die befohlenen Standorte erfolgte. Der Verkehr wickelte sich in zwei 2er-Netzen ab. Die Netzleitstationen bezogen feste Standorte, während die zwei anderen Stationen als bewegliche Stationen verschiedene Standorte aufsuchen mussten.

In beiden Netzen kam der Verkehr auf Telegraphie und Telephonie einwandfrei zustande, wenn auch anfänglich einige Schwierigkeiten zu überwinden waren. Die Tg.-Uebermittlung erfolgte gemäss Funkbefehl auf Telegraphie durch Teilnehmer der Fortgeschrittenenklasse, während für die Marschverbindungen Telephonie-Verkehr angewandt wurde. Durch Verwendung von Vielfachsteckern war es jedem Teilnehmer möglich, einen Kopfhörer anzuschliessen, so dass der Verkehr von jedem von A bis Z verfolgt werden konnte.

Bericht über die Verbindungsübung des VU-Kurs Grenchen vom 1. 4. 1944

Um die Kursteilnehmer mit dem praktischen Einsatz der Funkgeräte vertraut zu machen, fand am Samstag, 1. 4. 1944, nachmittags, quasi als Abschluss des Kurses 1943/44, eine Verbindungsübung statt. Der Verkehr zwischen den Stationen wickelte sich hauptsächlich auf Telegraphie ab, wobei die Tg. fast ausschliesslich durch die Kursteilnehmer übermittelt wurden. In Anbetracht der kleinen Distanz zwischen den beiden Stationen konnte auch der Telephonie-Verkehr demonstriert werden. Die Übung hat den Teilnehmern deutlich gezeigt, dass zwischen Theoriesaal und praktischem Einsatz ein grosser Unterschied besteht, indem die Störungen atmosphärischer Art und durch fremde Sender eine grosse Rolle spielen.

Anschliessend an vorstehende Verbindungsübung kam eine Versuchsendung in einem Dreiernetz zur Durchführung. Zwei Verbindungen waren sowohl auf Telegraphie als auf Telephonie einwandfrei, während die dritte unter der Dämmerungserscheinung gelitten hat.

-Ve-

Sektion Thun

Offizielle Adresse:

Aarestrasse 36, Thun, Tel. Privat 2 42 43 (Obit. B. Leuzinger), Postcheck III 11324

Morsekurse

Jungfunke: Ende März haben wir mit unserem Winterkursprogramm abgeschlossen. Leider sind mir bis heute nur die Resultate der Anfängerklasse bekannt, welche ich nachstehend kurz bekanntgebe.

Bei Kursbeginn, am 16. September 1943, wies die Anfängerklasse 38 Teilnehmer auf. An der Schlussprüfung waren es noch 21 Mann. Rund 45 % gaben also das Rennen vor dem Ziel auf. Von den übrigbleibenden 21 Mann haben 19 die Prüfung bestanden.

Unsere Aktivmitglieder: Wm. Diefenhardt Paul, Fk. Kp., Kpl. Berger Peter, Fk. Kp., Kpl. Schulthess Karl, Fk. Kp., Kpl. Meystre Alfred, Fk. Kp., und Pi. Hagnauer Gustav, Fl. u. Flab. Verb. Kp., welche als Kursleiter, bzw. Kurslehrer, amtierten, möchte der Vorstand auf diesem Wege ihre Arbeit bestens verdanken.

Morsekurs für Aktive: Da mir bis heute das Sommerkursprogramm noch nicht zugestellt wurde, nehme ich an, dass die Kursbesucher dies direkt vom Kursleiter zugestellt erhalten.

Schiesswesen

Es ist unseren Mitgliedern auch dieses Jahr wieder möglich, ihre Schiesspflicht in der Schiesssektion des UOV Thun gegen ein Scheibengeld von Fr. 2.— zu erfüllen.

Kameraden, erfüllt auch Eure ausserdienstliche Schiesspflicht, und beweist, dass Ihr auch schiessen und nicht nur morsen könnt!

Schiesstage:

Sonntag, den 16. April, 0700—1130 Uhr:

1. Uebung, 300 und 50 m, Stand Zollhaus.

Samstag, den 29. April, 1300—1800 Uhr:

2. Uebung, 300 und 50 m, Stand Zollhaus.

Samstag, den 13. Mai: Eidg. Feldsektionswettschiessen.

Sonntag, den 14. Mai: Eidg. Feldsektionswettschiessen.

Sonntag, den 9. Juli: Eidg. Pistolenfeldschiessen

(Ort wird später bekanntgegeben).

Samstag, den 15. Juli, 1300—1800 Uhr:

3. Uebung, 300 und 50 m, Stand Zollhaus.

Sonntag, den 20. August, 0700—1130 Uhr:

4. Uebung, 300 und 50 m, Stand Zollhaus

(letzte obligatorische Uebung).

Nächste Veranstaltungen

a) Im Monat Mai findet unsere *Hauptversammlung* statt, an welcher voraussichtlich unser bewährter Zentralsekretär, Gefr. E. Abegg, anwesend sein wird. Ort und Datum werden noch in einem Zirkularschreiben bekanntgegeben.

b) *Sommerfelddienstübung*: Nach längerer Ruhepause beabsichtigen wir, am 24./25. Juni eine 1½tägige, kombinierte Felddienstübung mit dem Artillerie-Verein Thun und Umgebung durchzuführen.

Diese Felddienstübung verspricht sehr interessant zu werden, da ein sehr abwechslungsreiches Programm, unter Führung des bestbewährten technischen Leiters des Art.-Vereins, Herrn Hptm. R. Stucki, und zwei gewiegten Inf. Off., zur Durchführung gelangt.

Aus dem Programm können wir Ihnen vorläufig folgendes verraten:

Samstagnachmittag, 24. Juni: Die Mitglieder des Art.-Vereins messen sich im 16-km-Geländemarsch, Handgranatenwerfen, Kleinkaliberschiessen und Distanzschätzen, wobei wir mit unseren K-Geräten die Aufgabe übernehmen, die Resultate der einzelnen Disziplinen möglichst rasch an die Uebungsleiter zu übermitteln.

Nachtübung vom 24. auf den 25. Juni: Konzentrischer Angriff auf eine Batteriestellung. Es werden 4—6 Gruppen von einer Kdo.-Stelle aus auf eine Batteriestellung kommandiert, mit der Aufgabe, diese ausser Gefecht zu setzen. Das wäre also wieder einmal Manöver im kleinen Rahmen, und für uns sicher sehr interessant, denn die Befehlsübermittlung von der Kdo.-Stelle aus an die einzelnen Angriffsgruppen ist unsere Aufgabe.

Sonntagvormittag, 25. Juni: Den Sonntagvormittag widmen wir, gemeinsam mit dem Art.-Verein, einigen interessanten Pionieraufgaben, so z. B. Zeltbau und Brückenbau. Für uns einmal Pionierarbeit ohne Taster und Kopfhörer.

Im Laufe des Sonstagnachmittags gemeinsamer Rückmarsch nach Thun.

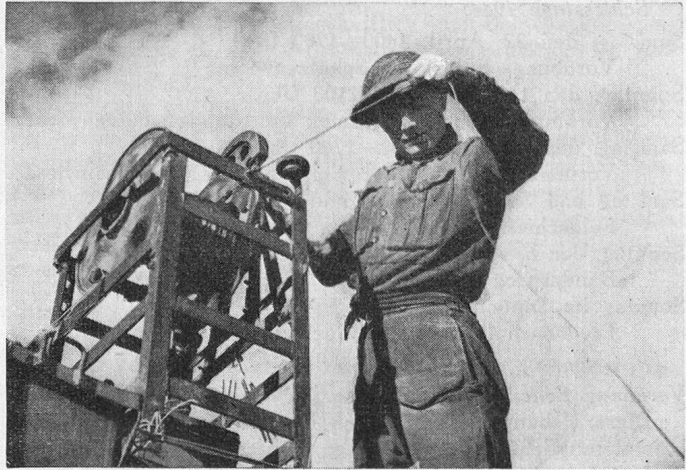
Der Vorstand hofft, dass nach diesen Angaben jedem klar ist, was der Art.-Verein zu leisten gewillt ist und auf unsere Unterstützung zählt. Wir erwarten deshalb von Euch, dass Ihr den 24./25. Juni für diese Felddienstübung reserviert und Euch dann für die Ehre unserer Sektion tatkräftig einsetzt.

Stammtisch

Wir treffen uns immer noch jeden ersten Freitag im Monat im «Falkenstübli». Wir hoffen, dass Sie sich diesen einen Abend im Monat reservieren werden, um in unserem Kreise einen gemütlichen und kameradschaftlichen Abend zu erleben. Also, am 5. Mai im «Falkenstübli»!

Mitgliederwerbung

Es ist immer noch eine ganze Anzahl Angehörige von Uebermittlungstruppen auf dem Platze Thun, die unserem Verbands noch fernstehen. Kameraden, rafft Euch auf und werbet neue Mitglieder! Beitrittserklärungen können jederzeit beim Vizepräsidenten, Kpl. Berger, Mittlere Strasse 51, Thun, bezogen werden.



Kgl. englisches Korps der Uebermittlungstruppen.

Das Kabel ist auf einer Trommel aufgewickelt. Hunderte von Meilen wurden schon aufgerollt — und müssen wieder gelegt werden!

Sektion Winterthur

Offizielle Adresse: Ackerstr. 22, Winterthur, Tel. Gesch. Zürich 2 37 00 (Egli), Postcheck VIII b 1997

Verbindungsübungen für die Untergruppen des Kts. Thurgau

Nachdem die im Februar durchgeführten Uebungen infolge sehr ungünstiger Witterungsverhältnisse nur unbefriedigend verlaufen sind, werden dieselben demnächst wiederholt, und zwar für die Vorunterrichtskurse Weinfelden, Steckborn, Münchwilen und Frauenfeld: Sonntag, 23. April, von 0730—1530 Uhr; für die VU-Kurse Arbon, Romanshorn, Amriswil und Bischofzell: Sonntag, 14. Mai, von 0730 bis 1530 Uhr.

Um die neu zur Durchführung gelangenden Uebungen interessanter und abwechslungsreicher zu gestalten, hat die Uebungsleitung ein Programm für eine Patrouillenübung mit Einsatz von Funk- und Blinkgeräten ausgearbeitet, weshalb eine ganztägige Uebung notwendig wurde. Für die Kursteilnehmer, die bereits den zweiten und dritten Morsekurs im Rahmen des Vorunterrichtes besuchen, ist die Teilnahme an diesen Uebungen obligatorisch. Teilnehmern des ersten Kurses ist die Beteiligung freigestellt. Einzelheiten über die Uebungen erteilen die Kursleiter.

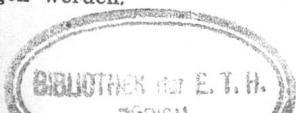
Verbindungsübung für den Vorunterrichtskurs Winterthur:

Samstag, den 6. Mai, von 1300—1830 Uhr, findet für die Teilnehmer des Kurses Winterthur eine Verbindungsübung im Raume um Winterthur statt. Eine Wiederholung kann nicht stattfinden; keiner versäume daher diese einmalige Gelegenheit, an dieser äusserst lehrreichen Uebung teilzunehmen. Anmeldungen haben beim Kurslehrer zu erfolgen.

Schiesswesen

Die Erfüllung der ausserdienstlichen Schiesspflicht (Bedingung) aller gewehrtragenden Wehrmänner wurde auch für das Jahr 1944 nicht obligatorisch erklärt. Jeder pflichtbewusste Wehrmann weiss aber, was er sich und dem Vaterlande gegenüber schuldig ist, d. h. er wird auch ohne Obligatorium dem Schiessen seine Aufmerksamkeit schenken. Gemäss speziellem Abkommen mit der Schiesssektion des Genie-Vereins Winterthur, haben unsere Mitglieder Gelegenheit, daselbst das Bundesprogramm durchzuschiessen, wobei der Schiessende einen Beitrag von Fr. 2.— zu entrichten hat.

Dem soeben herausgekommenen Schiessprogramm entnehmen wir folgende Daten:



Schiesstage 1944:

- Samstag, den 22. April, 1400—1700 Uhr:
Vorübung, Feldstand Schützenwiese.
- Sonntag, den 14. Mai, 0800—1100 Uhr:
Vorübung, Bundesprogramm, Feldstand Schützenwiese.
- Samstag, den 17. Juni, 1400—1700 Uhr:
Vorübung, Bundesprogramm, Feldstand Schützenwiese.
- Samstag und Sonntag, den 1. und 2. Juli:
Feldschiessen, auswärts.
- Sonntag, den 6. August, 0800—1100 Uhr:
Bundesprogramm, Feldstand Schützenwiese.
- Sonntag im September oder Oktober:
Freundschaftsschiessen, Gachnang.

Programm:

Vorübung, Scheibe A: 10 Schüsse, liegend frei. Munition gratis.
Diese Uebung muss vor dem Bundesprogramm an einem besonderen Schiesstag geschossen werden. Die Bundesübung darf erst nach Absolvierung der Vorübung durchgeschossen werden.

Bundesübung, Scheibe A: 10 Schüsse, liegend frei, jeder Schuss einzeln gezeigt.

Scheibe B: 6 Schüsse, liegend frei, alle Schüsse am Schlusse der Uebung gezeigt.

Für jede der beiden Uebungen stehen 2 Probeschüsse zur Verfügung. Munition gratis.

Feldschiessen:

Samstag/Sonntag, 1./2. Juli. Schießstand noch unbekannt.

Programm:

Scheibe B: 18 Schüsse, alle liegend, und zwar:
6 Schüsse Einzelfeuer,
2 × 3 Schüsse Serienfeuer in je 1 Minute,
6 Schüsse Serienfeuer in 1 Minute.
Munition gratis.

Zum Schiessen ist das Schiessbüchlein mitzubringen. Damit ein reibungsloser Schiessbetrieb stattfinden kann, werden die Schützen ersucht, rechtzeitig, speziell auch frühzeitig zu erscheinen.

Sektionsbeitrag für 1944

Nach einer Mitteilung des Kassiers sind noch etliche Beiträge ausstehend. Wir machen zum letzten Male darauf aufmerksam, dass die Nachnahmen plus Spesen anfangs Mai verschickt werden. Erspart dem Kassier diese Mehrarbeit und überweist den Betrag postwendend!

Stamm

Noch immer findet an einem Donnerstagabend ein «Hock» im Restaurant Wartmann statt. Wer Kameradschaft sucht, schätzt und pflegen will, der komme an den Stamm.

Der Vorstand.

Nur Fr. 3.— jährlich (oder 25 Rp. monatlich)
kostet ein Jahresabonnement des «PIONIER»
für Privatbezüger

(für Verbandsmitglieder im Sektionsbeitrag inbegriffen)

Kameraden, Leiter und Lehrer der Morsekurse

Werbet für unseren Verband, seien es Aktiv- oder Jungmitglieder oder Privatabonnenten des «Pionier», alle sind willkommen! Wir zählen auf eure Mithilfe, denn nur die mündliche Werbung ist die wirksamste. Anmeldungen werden jederzeit dankend entgegen- genommen und sind zu richten an das

Zentralsekretariat des EVU,
Schrennengasse 18, Zürich 3

Sektion Zug U.O.V.

Offizielle Adresse:

Oblt. A. Kaeser, Bleichemattweg 7, Zug, Telephon Geschäft 4 00 61, Privat 4 16 12

Vorstand pro 1944

In dem im letzten «Pionier» erschienenen Bericht über die Generalversammlung ist dessen Ersteller ein Irrtum unter- laufen. Neu in den Vorstand wurde gewählt: *Niederberger Ernst*, Pi. Fk. Kp. Der irrümlicherweise als neues Vorstands- mitglied genannte Kamerad Kissling wurde dagegen als Rech- nungsrevisor gewählt.

Der Vorstand konstituierte sich an seiner kürzlich abge- haltenen ersten Sitzung für das laufende Jahr wie folgt:

Oblmann:	Oblt. A. Käser, Bleichemattweg 7, Zug.
Vizeobmann:	Gfr. R. Amsler.
Sekretär:	Wm. H. Cominoth.
Kassier:	Gfr. B. Bächer.
Verkehrsleiter Funk:	Kpl. A. Burri.
Morsekursleiter:	Pi. E. Niederberger.
Materialverwalter:	Gfr. H. Probst.
Beisitzer:	Sdt. E. Mühlemann.
Vertreter des UOV:	Fw. F. Allenbach.

Jahresbeitrag

Von der Generalversammlung wurde der Jahresbeitrag auf Fr. 5.— für das Jahr 1944 festgesetzt. Der Kassier ist jedem Kameraden dankbar, der seinen Beitrag ordnungsgemäss ent- richtet. Es kann dies wie früher in zwei Raten à Fr. 2.50 erfolgen.

Morsekurs

Unsere bisherigen Kurslokale werden zur Zeit umgebaut. Aus diesem Grunde finden die Kursstunden bis auf weiteres im Burgbachschulhaus statt. Vorunterrichtskurse, Anfänger und Fortgeschrittene jeden Donnerstag, von 1845—2015 Uhr. Aktive am Mittwoch, von 1930—2100 Uhr.

Als Abschluss des Vorunterrichtskurses findet am 4. Mai, um 1900 Uhr, die Leistungsprüfung statt. Wir laden alle Ka- meraden zu diesem Anlass freundlich ein.

Schiesswesen

Das kürzlich versandte Zirkular erinnert uns daran, dass wir auch dieses Jahr geschlossen das reichhaltige Arbeits- programm bei der Schießsektion unseres Stammvereins er- füllen werden. Wir empfehlen allen Kameraden, besonders die ersten Schiesstage für die Erfüllung des Bundesprogramms zu reservieren. *Mü.*

Sektion Zürich

Offizielle Adresse: Postfach Fraumünster,

Zürich, Tel. Lt. R. Maag, Geschäft 5 27 40, Privat 4 69 40, Postcheck VIII 15015

Mitgliederwerbung

Im Rahmen der Mitgliederwerbung führte die Sektion Zürich am Dienstag, 18. April, im Zunfthaus zur Waag für die *Jungfunker einen Filmabend* durch. Die Anwesenheit von rund 90 Jünglingen war sehr erfreulich, und der Vorstand hat nur einen Wunsch, dass an Veranstaltungen für unsere Aktivmitglieder ein ebenso grosser Aufmarsch stattfindet.

Nach einer Begrüssung durch den Leiter der Funkerkurse, Kamerad Kpl. Margraf, erschien bereits der erste Tonfilm auf der Leinwand. Der Film zeigte Bilder über die Einsatzberei- tchaft verschiedener Truppenteile, wie Sappeure, Pontoniere, Flieger, Kavallerie und Panzerwagen. Die Begeisterung unter den Jungfunkern war ausserordentlich gross, da sich alle ein Bild machen konnten, wie es in Wirklichkeit zu- und hergeht und wie es auf jeden Einzelnen ankommt, damit ein Befehl mit Erfolg ausgeführt werden kann.

Die erste Pause benutzte Kamerad Hr. Lt. Stäubli, Experte der Funkerkurse des Kantons Zürich, um einige Worte an

die Anwesenden zu richten. Er hob speziell hervor, dass nach Beendigung der Funkerkurse die Kameradschaft unter den Jungen aufrechterhalten werden muss, und erwähnte anschliessend die Möglichkeit, dem EVU Sektion Zürich beizutreten.

Nach dem zweiten, etwas kürzeren Film, meldete sich unser Präsident, Herr Lt. Maag, zum Wort und sprach in einigen präzisen Sätzen über die Tätigkeit in unserem Verband. Er gab der Hoffnung Ausdruck, dass sich recht viele dem Verband anschliessen, einerseits zur weitem Ausbildung und andererseits zur Pflege der Kameradschaft. Gleichzeitig wurde jedem Jüngling eine Broschüre überreicht, woraus die Verbandsziele und die Tätigkeit des Verbandes ersichtlich sind.

Nach der mit starkem Applaus aufgenommenen Ansprache folgten zwei weitere Filme, der erste unter dem Titel «Einsatz auf 3000 Meter», und der zweite führte uns zurück nach Basel, wo wir nochmals die Armeemeisterschaften von 1942 miterleben konnten.

Hr. Lt. Stäubli dankte dem Präsidenten nochmals für den sehr gut gelungenen Abend und schloss die Veranstaltung um 2215 Uhr.

Nachdem nun im letzten «Pionier» ein Aufruf an die Sektionen zur Werbung von Mitgliedern erfolgte, möchten wir an dieser Stelle noch beifügen, dass dieser Abend bereits Mitte März ins Auge gefasst wurde. Trotzdem möchten wir als eine der grössten Sektionen nicht zurückstehen und appellieren an unsere treuen Mitglieder und erwarten, auch in der heutigen Zeit auf ihre Unterstützung rechnen zu dürfen. Jeder unserer Kameraden hat sicher beruflich oder dienstlich Beziehungen zu solchen, die sich für unsern Verband interessieren würden. Jeder ein Mitglied, und die Sektion ist doppelt so gross! Für jede Adresse sind wir Ihnen dankbar und sind gerne bereit, an Interessenten eine Probezeitschrift zu senden.

Kp.

Morsekurse für Aktivfunker

Jeden Freitag, von 1915—2045 Uhr, im Hirschengrabenschulhaus, 1. Stock, Zimmer 103, 104 und 105.

Schiesstätigkeit 1944

In sehr verdankenswerter Weise hat sich auch dieses Jahr die Schiesssektion der UOG aller Waffen bereit erklärt, unsere Mitglieder, welche keinem Schützenverein angehören, die ausserdienstliche Schiesspflicht in ihrem Verband erfüllen zu lassen. Wir bringen Ihnen nachstehend die Schiesstage, die Bedingungen, welche zu erfüllen sind, sowie alle weiteren Einzelheiten. Den Dank gegenüber unseren Kameraden der UOG können wir dadurch bezeugen, dass wir die Gelegenheit benutzen und auch als Spezialtruppen uns im Schiessen weiter ausbilden.

Mitgliederbeiträge 1944

Aktiv- und Passivmitglieder Fr. 6.50, Jungmitglieder Fr. 3.—. Wie bisher, so sehen wir uns leider gezwungen, auch dieses Jahr die noch ausstehenden Beiträge per Nachnahme einzuziehen. Wir ersuchen Sie höflichst, den Betrag bis spätestens Ende Mai auf unser Postscheckkonto VIII 15015 zu überweisen.

Es kommt immer wieder vor, dass Nachnahmen mit dem Vermerk: «Ich ersuche Sie, von meinem Austritt Kenntnis zu nehmen» zurückkommen. Wir möchten Sie daran erinnern, dass Austritte aus dem Verband nur auf Ende des laufenden Geschäftsjahres (31. Oktober) erfolgen können. Ausnahmsweise wird er früher bewilligt, wenn der ganze Jahresbeitrag bezahlt wurde. Mit dem Austritt ist der Mitgliedausweis mit der gültigen Quittung der Sektion zuzustellen.

Stammlokal

Jeden ersten Dienstag im Monat im Hotel Comercio, ab 2000 Uhr.

Kp.

Schiesstätigkeit 1944

Die Schiesssektion der Unteroffiziersgesellschaft aller Waffen, Zürich, lädt die Kameraden des Eidg. Verbandes der

Uebermittlungstruppen, Sektion Zürich, zur Erfüllung des Schiessprogrammes kameradschaftlich ein. Entgegenkommenderweise haben wir den Jahresbeitrag wiederum auf Fr. 2.— festgesetzt.

Wichtiger Befehl: Gemäss Befehl des Oberbefehlshabers der Armee vom 18. 12. 42 sind zur Teilnahme am Wettschiessen in der Armee inskünftig nur diejenigen Wehrmänner des Auszuges, der Landwehr und des Landsturmes berechtigt, die ausserdienstlich im Bundesprogramm und am eidg. Feldschiessen 300 m mindestens je 70 Punkte und Treffer zusammengezählt erreicht haben.

Schiesstage 1944 im Albisgütli:

Sonntag, den 7. Mai:

1. Vorübung, 300 m, Bundesprogramm und freiwillig, 50 m, Stand.

Sonntag, den 21. Mai:

2. Vorübung, 1. Bedingungsschiessen und freie Uebung, 300 m, Bundesprogramm und freiwillig, 50 m, Stand.

Sonntag, den 25. Juni:

3. Vorübung, 2. Bedingungsschiessen und freie Uebung, 300 m, Bundesprogramm und freiwillig, 50 m, Stand.

Samstag, den 22. Juli:

4. Vorübung, 3. Bedingungsschiessen und freie Uebung, 300 m, Feld.

Sonntag, den 6. August:

5. Vorübung, 4. Bedingungsschiessen und freie Uebung, 300 m, Bundesprogramm und freiwillig, 50 m, Stand.

Sonntag, den 27. August:

5. und letztes Bedingungsschiessen und freie Uebung, 300 m, Bundesprogramm und freiwillig, 50 m, Stand.

Eidg. Feldschiessen, 300 m:

Samstag, den 1. Juli, und Sonntag, den 2. Juli 1944.

Eidg. Pistolenschiessen, 50 m:

Samstag, den 19. August, und Sonntag, den 20. August 1944. (Wird für uns eventuell vorverschoben.)

Schieszeiten:

Samstag, nachmittags: 1415—1800 Uhr.

Sonntag, vormittags: 0700—1200 Uhr.

Standblattausgabe:

Samstag, nachmittags: bis 1730 Uhr.

Sonntag, vormittags: bis 1100 Uhr.

Die Mitgliederkarte des EUV ist vorzuweisen.

Verbot:

Es ist nicht gestattet, das Schiessprogramm in zwei Vereinen zu Schiessen.

Wohnortsprinzip:

Das Wohnortsprinzip wird auch dieses Jahr wieder durchgeführt; nicht in der Stadt Zürich wohnhafte Kameraden haben ein entsprechendes Gesuch an die Kant. Militärdirektion zu richten und die entsprechende Bewilligung zum Schiessen mitzubringen.

Munitionszuteilung 1944:

Pro schiessendes Mitglied stehen uns folgende Patronen zur Verfügung:

a) für das Gewehr- und Karabinerschiessen:

48 Patronen Gratis- und 18 Patronen Kaufmunition.

b) für das Pistolen- und Revolverschiessen:

42 Patronen Gratis- und 18 Patronen Kaufmunition.

Als schiessende Mitglieder gelten nur solche Gesellschaftsmitglieder, welche im Jahre 1944 auf 300 m das Armeeprogramm und mit der Faustfeuerwaffe das eidg. Programm 50 oder 30 m durchschiessen. Wer das Armeeprogramm 300 m bzw. das eidg. Programm 50 m mit der vorausgehenden Uebung nicht vorschriftsgemäss durchschiess, hat keinen Anspruch auf die Kaufmunition.

Armeeprogramm 300 m:

Das Programm besteht aus folgenden zwei Uebungen:

1. 2 Probeschüsse auf Scheibe A, einzeln gezeigt;
- 10 Schüsse auf Scheibe A, Einzelfeuer, liegend freihändig.

- 2. 2 Probeschüsse auf Scheibe B, einzeln gezeigt;
- 6 Schüsse auf Scheibe B, Serienfeuer, alle Schüsse am Schlusse der Uebung gezeigt.

Folgende Bestimmung ist für jeden Schützen wichtig zu wissen:

«Wer das Bundesprogramm schiessen will, hat vorgängig an *einem separaten Schiesstag* die erwähnten 10 Patronen als Vorübung durchzuschossen. Kein Schütze hat also Anrecht auf die 20 Patronen Gratismunition oder die 18 Patronen Kaufmunition, sofern er nicht die 10 Patronen als Vorübung durchgeschossen hat.»

Ich bitte jeden Schützen, diese Bestimmung genau einzuhalten.

Eidg. Programm für Pistole und Revolver:

- 1. Uebung: 6 Schüsse Einzelfeuer, Scheibe P. Scheibe für Pistole 4 Sekunden und für Revolver 6 Sekunden sichtbar.
- 2. Uebung: 6 Schüsse Einzelfeuer, Scheibe E. Scheibe für Pistole 4 Sekunden und für Revolver 6 Sekunden sichtbar.
- 3. Uebung: 6 Schüsse, abzugeben in 2 x 3 Schüssen, Schnellfeuer, Scheibe E. Scheibe für Pistole 8 Sekunden und für Revolver 12 Sekunden sichtbar.

Die Schießsektion der UOG hat für ihre Schützen ein kleines freiwilliges Schiessprogramm aufgestellt. Sie, Kameraden, können sich zu den gleichen Bedingungen daran beteiligen. Diejenigen Kameraden, die daran Interesse haben, können beim Unterzeichneten ein ausführliches Programm verlangen. Es würde mich freuen, eine grosse Anzahl von Schützen im Albisgütli begrüßen zu können.

Adj. Zgf. *Alb. Honstetter*,
Seestrasse 368, Zürich-Wollishofen.

SCHUHFABRIK VELTHEIM Aargau
Aeschlimann & Co. AG.

Spezialitäten:

Offiziers-Reitstiefel

Reissverschluss-Gamaschen
Ausgangs-Gamaschen
Lackbottinen



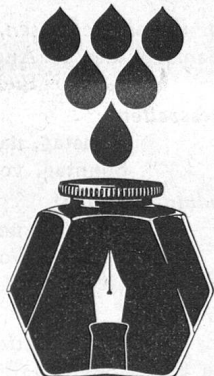
Erstklassige
Mass-
und
Handarbeit

Illustrierter
Katalog;
und
Vertreterbesuch
kostenlos!

Apparatenkenntnis

Die Broschüre „Apparatenkenntnis für die Tfmansschaften aller Truppengattungen“ kann zum Preise von Fr. 1.50 (plus 10 Rp. Porto) bei der Red. des „PIONIER“ bezogen werden (Postcheck VIII 15666).

MENTOR
WATERMAN
turte



Bewährtes Schweizerfabrikat

FAVAG

FABRIK ELEKTR. APPARATE AG. NEUCHATEL

sucht

Feinmechaniker

mit Erfahrung in der feinen Präzisionsmechanik, für Fabrikation, Montage und Kontrolle elektrischer Leichtstromapparate. Ausführung von Friedensartikeln. Ständige Stellen. - Schriftl. Offerten mit Zeugniskopien u. Photographie.

14

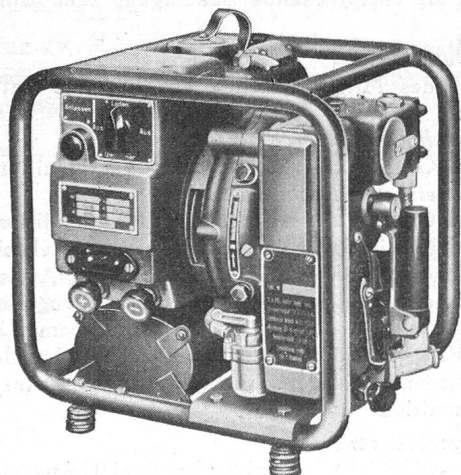
P 1935 N

F. A. BECH

ZÜRICH 4
Badenerstr. 68 Tel. 7 20 07

RADIO- UND ELEKTRO-SPEZIALHAUS

Vorteilhafteste Bezugsquelle für alle Bestandteile und Bausätze — Grösstes Schweiz. Spezialhaus



Stromanlage für jeden Zweck

BENZINMOTOR 0,9 PS, kombiniert mit **GENERATOR**, 400 Watt
12/16 oder 24 Volt — Schaltung für Umformer und Laden

Benzinverbrauch nur ca. 600 Gramm pro Stunde

Inbetriebsetzung direkt oder an jeder beliebigen Stelle durch elektrische Ferneinschaltung

Geringes Gewicht: nur ca. 23 Kilogramm

Bedienung äusserst einfach — Verwendungsmöglichkeit äusserst vielseitig — Sofort lieferbar

Storrer & Co. Florastr. 1 Tel. 27722 **Zürich**